

Unangenehme Gerüche, Schweiß und Feuchtigkeit können das Training Ihrer Mitglieder erheblich beeinträchtigen.

"Ich habe mich jeden Tag darüber geärgert," so Nicole Reimann, Inhaberin des Fit & Chic in Achim. Ihre

benutzten Duschen treten übermäßig hohe Feuchtigkeiten auf, was zusammen mit Wärme zu schneller Bildung von Stockflecken führt. "Wir haben bei der Schimmelbekämpfung bewusst auf chemische Mittel verzichtet, da diese nachweislich gesundheitsschädlich sind. Doch

gesundheitlich zertifizierten AIR SOLUTION Entkeimungsverfahren auf biologischer Basis hat sie jetzt ihre Raumlufthygiene wieder hergestellt.

Welche Probleme treten auf:

- o Beim Besuch im Fitness-Stu-

RAUMLUFTHYGIENE —

— LEICHT GEMACHT

Anlage umfasst 600 qm und verfügt über wenig Möglichkeiten zur Frischluftzufuhr. "Wenn wir lüften, haben sich immer einige Mitglieder über die Zugluft beschwert."

Ein weiteres Ärgernis der Besitzerin waren die Schimmelbildungen in den Sanitärbereichen. Durch die ständig

egal, was wir versprüht haben, der Schimmel ist immer wieder gekommen."

Lange suchte Nicole Reimann nach einer Lösung, die einfach in der Anwendung und wirtschaftlich ist. Mit dem neuentwickelten und

die können unangenehme Gerüche wie beispielsweise Schweiß das Training erheblich stören.

- o In sensiblen Sektoren wie Umkleieräume, Duschen, Sauna, Sonnenbänke kommen kontinuierlich unerwünschte Mikroorganismen (Schimmel, Pilze usw.) und andere





Raumluftbelastungen vor.

- o Im Trainingsraum und Thekenbereich ist die Luft oft zu trocken und mit Gerüchen (Schweiß, Zigarettenqualm) gefüllt.

- o Ältere Gebäude lassen sich oft bauartbedingt nicht ausreichend durchlüften und beherbergen viele Arten von Mikroorganismen, die Ihre Mitglieder beeinträchtigen.

Die biologische Raumluftoptimie-

rung, die aus dem Bereich Medizintechnik und Pharmazie kommt, wird bereits in vielen Fitness-Studios erfolgreich eingesetzt.

Im Vorfeld wird eine Bewertung des Ist-Zustandes und des zu erreichenden Soll-Zustandes in den einzelnen Bereichen erstellt, so dass individuelle Ansprüche und Gegebenheiten berücksichtigt werden können.

Nicole Reimann hat Anfang 2002 in ihrer Anlage vier Geräte aufgestellt:

1 Gerät im Bistro

1 Gerät im Trainingsraum

2 Geräte im Umkleide / Nassbereich.

Die Investitionssumme für Geräte, Installation, Jahresbetrieb und Service betrug knapp 1.500 €.

Fazit: "Meinen Mitgliedern ist die frische Luft sofort positiv aufgefallen, der Imagegewinn ist enorm."